Des Gärtners Lied.

1808.

Minder reizend blüht ihr Blumen,
Eure Farben sind erloschen,
Sind's für mich!
Seit ich, Mädchen, dich gesehen,
Dich, die schönste Blüthe lebend,
Liebe ich.

Mir gefällt der Blumen keine
Mehr, als nur das holde Veilchen,
Aehnlich dir;
Ohne Anspruch rein und milde,
Wie ihm, Vorzug unter allen
Dir gebühret.

Und es birgt sich unter Blättern,
Und du standest im Gewühle
Schüchtern da,
Unbewußt von deinem Werthe.
Daß du meinen Blick verstanden,
Froh ich sah.

Prangend bunte Blumensträuße
Reichte ich verehrend unsrer
Königin,
Veilchen dir nur, sonsten keiner,
Und du nahmst mein Herz, o Mädchen!
Mit dahin.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf